

Presseinformation 14/2011

Dienstag, 31. Mai 2011

Seite 1

Augmented Reality: Zeitreise fürs iPhone verfügbar

Besucher der Darmstädter Mathildenhöhe können künftig mit Hilfe von Erweiterter Realität in die Geschichte eintauchen. Die Anwendung dARsein steht ab dem 3. Juni für das iPhone zum Download bereit.

(Darmstadt/Rostock/Graz) Der österreichische Architekt Joseph Maria Olbrich war ein bedeutender Vertreter des Jugendstils und Gründer der Darmstädter Künstlerkolonie. Sein Wohnhaus auf der Mathildenhöhe ist ein kunsthistorischer Anziehungspunkt und wurde nach dem Krieg nur vereinfacht wieder aufgebaut. Viele seiner ursprünglichen Merkmale sind nur auf historischen Materialien zu erahnen. Statt langer Internet-Recherche erscheint dieses Wissen bald auf dem iPhone.

Wird die natürliche Realität mit Zusatzinformationen überblendet, ist die Rede von Erweiterter Realität (engl. Augmented Reality, kurz AR). Die von den Forschern des Fraunhofer IGD, der weltweit führenden Forschungseinrichtung für angewandtes Visual Computing, entwickelte Technik ermittelt Position und Blickrichtung vor Ort aufgenommener Fotos und sucht das passende historische Material in Echtzeit dazu aus. „Die Anwendung dARsein verarbeitet natürliche Bildmerkmale und erkennt damit dreidimensionale Objekte, wie Gebäude“, erklärt Dr. Ulrich Bockholt, Abteilungsleiter „Virtuelle und Erweiterte Realität“ am Fraunhofer IGD. „Bilder, Texte und Grafiken können so lagerichtig über ein mit dem Handy aufgenommenes Foto gelegt werden.“

Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD
Unternehmenskommunikation
Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146
Telefax +49 6151 155-199
presse@igd.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de

Besuchern der Mathildenhöhe ermöglicht dARsein, die ursprünglichen Entwurfsskizzen oder historischen Bilder als

Presseinformation 14/2011

Dienstag, 31. Mai 2011

Seite 2

Überlagerung des heutigen Gebäudes anzuschauen. Vergangenheit und Gegenwart werden vergleichbar. „Darmstadt Marketing hat es sich zum Ziel gesetzt, die neue Technologie im Kulturtourismus zu erproben“, sagt Geschäftsführerin Anja Herdel. „Bei ausreichendem Interesse planen wir noch weitere Sehenswürdigkeiten Darmstadts über dARsein abzudecken.“

Schon bald könnte in Darmstadt ein Rundgang mit dem Smartphone eine Zeitreise sein. Historische Stätten von Interesse werden einfach fotografiert und schon erlebt der Besucher unmittelbar die Stadtgeschichte. Als Vorgeschmack ist dARsein ab Freitag (3.6.) kostenlos im App-Store erhältlich.

**HINWEIS: Zum Thema existiert auch HD-Video-
rohmaterial für Fernsehsender und Onlinemedien. Die
Verwendung ist für redaktionelle Zwecke kostenlos.**

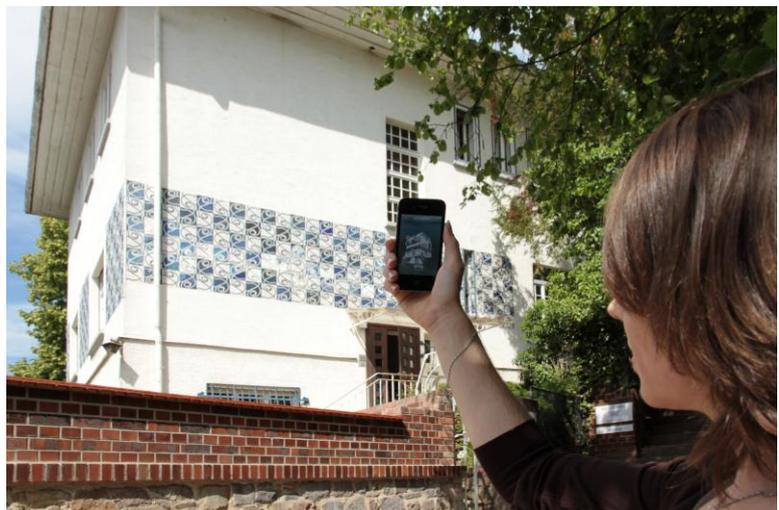


Bild: Die Smartphone-Anwendung dARsein erlaubt die ursprünglichen Entwurfsskizzen oder historischen Bilder als Überlagerung des heutigen Gebäudes anzuschauen. Vergangenheit und Gegenwart werden vergleichbar. (Nutzungsrechte Fraunhofer IGD)

Presseinformation 14/2011

Dienstag, 31. Mai 2011

Seite 3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Hierzu zählen Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.



Das Fraunhofer IGD entwickelt Prototypen und Komplettlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer IGD verwenden, erfassen und bearbeiten Bilder und Graphiken für alle denkbaren computerbasierten Anwendungen.



Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in der Wirtschaft. Das Anwendungsspektrum der Konzepte, Modelle und Praxislösungen ist sehr vielfältig aber auch spezialisiert. Es reicht von der Virtuellen Produktentwicklung über Medizin, Verkehr bis hin zu multimedialem Lernen und Training.



Gemeinsam mit seinen Partneruniversitäten forscht das Fraunhofer IGD an verschiedenen Schlüsseltechnologien und arbeitet mit Unternehmen unterschiedlichster Industriesektoren zusammen. Das Fraunhofer IGD hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt weitere Standorte in Rostock, Graz und Singapur. Es beschäftigt rund 180 (vollzeitäquivalente) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Etat beträgt etwa 15 Millionen Euro.

Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD
Unternehmenskommunikation
Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146
Telefax +49 6151 155-199
presse@igd.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de